

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

26 (15.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237074)

Severisches Wochenblatt.

No. 26. Donnerstag, den 15. Februar 1866.

Dienst-Ernenennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Bauschreiber Kunz in Birkenfeld zum Steuer-Receptor daselbst zu ernennen.

Dienstveränderungen.

Im Zoll- und Steuerdienste haben folgende Dienstveränderungen Statt gefunden.

Es sind ernannt:

der mit provisorischer Verwaltung einer Hauptamts-Assistenten-Stelle in Oldenburg beauftragte Nebenzollamts-Assistent Rathmann zum Hauptamts-Assistenten daselbst,

der mit provisorischer Verwaltung einer Nebenzollamts-Assistenten-Stelle in Bah.thurm beauftragte Grenzaufseher Bahnbeck zum Nebenzollamts-Assistenten in Bahrturm,

der mit provisorischer Verwaltung einer Hauptamts-Assistenten-Stelle in Oldenburg beauftragte Obergrenz-Controleur Vapp zum Hauptamts-Assistenten in Oldenburg,

der mit provisorischer Verwaltung der Stelle eines Obergrenz-Controleurs in Dchtum beauftragte Hauptamts-Assistent Körner zum Obergrenz-Controleur in Dchtum,

der mit provisorischer Verwaltung einer Hauptamts-Assistenten-Stelle in Oldenburg beauftragte Steueraufseher Hoyer zum Hauptamts-Assistenten in Oldenburg,

der Grenzaufseher Müller zu Lemwerder zum Zolleinnehmer bei dem Nebenzollamte II. zu Harrien,

der Nebenzollamts-Assistent Ostenkötter zu Elsleth zum Zolleinnehmer bei dem Nebenzollamte I. in Mariensiel, an die Stelle des von dort versetzten Hannover'scher Seite angestellten Zolleinnehmers Balsor,

der Nebenzollamts-Assistent Müller zu Strohausen zum Zolleinnehmer bei dem Nebenzollamte I. zu Lemwerder, an die Stelle des in's Hannover'sche zurückversetzten Zolleinnehmers Meyer,

der berittene Steueraufseher Lange in Lönningen zum Nebenzollamts-Assistenten in Elsleth,

der Nebenzollamts-Assistent Schlosser zu Ellenhammersiel zum Zolleinnehmer bei dem Nebenzollamte I. zu Küstersiel an die Stelle des von dort versetzten Zolleinnehmers Albert,

provisorisch beauftragt sind:

der Grenzaufseher Schmedes zu Fedderwardersiel mit Verwaltung der Stelle eines Nebenzollamts-Assistenten zu Strohausen,

der Hauptamts-Assistent Barleben in Oldenburg mit Verwaltung des Obergrenz-Controleur-Dienstes zu Küstersiel an die Stelle des von dort versetzten Obergrenz-Controleurs Westhoff.

Der Hannover'scher Seite angestellte, mit der provisorischen Verwaltung einer Hauptamts-Assisten-

ten-Stelle in Oldenburg beauftragte Nebenzollamts-Assistent Levin ist zum Hauptamts-Assistenten daselbst ernannt.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Wider den Gastwirth Harm Claassen Gerdes zu Heppens ist auf geschehene Güterabtretung der Concurs der Gläubiger heute erkannt worden. Anträge auf Fortsetzung des Concurses sind gegen den 3ten März d. J. beim hiesigen Obergerichte einzureichen, widrigenfalls der Concurs von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 Febr. 10.

D n k e n.

M a r s c h a l l.

Nachdem von dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium die Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Sever auf

Freitag, den 9. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

angesezt ist, werden die im Jahre 1845 geborenen und die aus früheren Jahren zurückgesetzten Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Sever bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile aufgefordert, sich rechtzeitig zu dem obigem Termine im Hof von Oldenburg (Greese's Hotel) hieselbst, und zwar persönlich einzufinden. Temporair franke, abwesende und sonst verhinderte Militairpflichtige haben ihr Nichterscheinen durch gehörige Bescheinigungen genügend zu entschuldigen, sich aber, sobald es ihnen möglich ist, unaufgefordert dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium zur Untersuchung zu stellen. Diejenigen, welche ohne gehörig nachgewiesene Entschuldigungsgründe nicht erscheinen, werden als diensttüchtig notirt.

Sever, 1866 Februar 10.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Am

20. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen in H. Lubinus Gasthause zu Hooftiel die Lieferung der zur Erbauung einer neuen Pastorei nebst Scheune zu Pakens erforderlichen Materialien und zwar:

Mauersteine:

58000 beste braune,
11600 hartgebrannte,
28800 rothe,
4500 Dachziegel,

Balkenholz:

778³/₄ laufende Fuß Ostsee-Balken, ³/₁₀" stark,
 101¹/₄ " " " " " ³/₁₀" "
 106 " " " " " ³/₁₀" "

Pfostenholz:

87¹/₂ Fuß Bohle ⁴/₁₀" stark,
 39 " " ³/₁₀" "
 50 " " ³/₁₂" "

Norwegische Sparren:

77 Stück in Längen von 8 bis 26 Fuß,

Plattholz:

9940 □Fuß 1, 1¹/₂ und 2zöllige Ostseeische und
 Norwegische Dielen,
 5³/₄ Schock Hamburger Latten,

Grausteine:

29 Stück Soblbänke,
 2 Haustürschwelle,
 6 Haustürtritten,
 4 Deckplatten,
 4 Sockel,
 225 Stück Bremer Fluren, ³/₄ Ellen groß,
 ferner:

57 Tonnen Steinkalk,
 1 Last Muschelfalk,
 6 Tonnen Portland-Cement,
 3260 Cubikfuß scharfen Mauer sand,
 450 " Füllsand,
 3600 Strohdocken,
 3 Sack Haide,
 90 Bund Rohr,
 295 Pfund Eisenwerk,
 3 Stück Defen und mehrere Guseisenwaaren,
 einige Tausend Nägel und Drathstifte verschiede-
 nener Größe,
 sowie die zur Ausführung des Baues erforderliche
 Erd-, Maurer-, Zimmer- und Tischler-,
 Schmiede-, Schlosser-, Klempner-, Gyps-, Stein-
 hauer-, Glaser- und Maler-Arbeit,
 öffentlich mindessfordernd ausverdingen werden.

Annehmer der Steine haben zuvor Proben an
 den Kirchenältesten, Hafenmeister C. M. de From zu
 Hooksiel einzufenden.

Riß, Bestick und Bedingungen liegen bei dem
 Kirchenältesten de From zu Hooksiel vom 5. Februar
 d. J. an zur Einsicht offen und werden Abschriften
 gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Pafens, 1866 Januar 29.

Der Kirchenrath und Kirchen-Ausschuß.

In Auftrag:

R e h m e i e r,
 Kirchenrechnungsführer.

Verpachtungen.

Am Sonnabend, den
17. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in G. M. Kemmers Hause
 folgende Ländereien, der Prediger-Salarien- und der
 Kirchencasse gehörig, öffentlich verpachtet werden:

1. 5 Grasen Landes am Mühlentief, jeziger Päch-
 ter: G. M. Kemmers,
2. 3 Aecker bei den Kleizäunen, j. P.: derselbe,
3. 4 do. bei der vormaligen Strohütte,
4. 2 Matten Landes in der Wiedel, j. P.: D. C.
 Dltmanns,
5. 8 Aecker beim Hilkenstlot, j. P.: Joh. Ufers,

6. 4 Grasen im Hilgenlande.

Sever, 1866 Februar 9.

K r a h n s t ö v e r.

Das Landgut „Depenhausen“, bisher von C.
 Becker bewohnt, soll am

17. Februar 1866,

Nachmittags 2 Uhr, in G. M. Kemmers Wirths-
 hause verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfin-
 den wollen.

In Auftrag:

F h k e n.

Der Schmiedemeister J. H. Baak zu Marien-
 siel läßt zwei Wohnungen in dem von ihm bewohn-
 ten Hause daselbst, mit Gartengrund, am

22. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Harken's Gasthause zu Ma-
 riensiel, auf 1 oder mehrere Jahre, Mai d. J. an-
 fangend, öffentlich verheuern. Eine dieser Wohnun-
 gen befindet sich im obern Theile des Hauses und
 eignet sich vorzüglich für eine kleine Familie. Die-
 selbe kann auch sofort angetreten werden.

Sande, 1866 Februar 13

G i b e n.

Verantungen.

Der Fuhrmann Hero Larks zu Asel beabsich-
 tigt folgende Gegenstände, als:

10 Pferde, worunter 2 Arbeitspferde, 2 träch-
 tige Stuten, 2 dreijährige und 4 Lemmlinge,
16 Stück Hornvieh, darunter zeitmilche
 und fahre Kühe, sowie auch Jungvieh, 4 Schweine,
 pl. m. 6 Fuder Heu, 4 Fuder Stroh, 2 Dün-
 gerhaufen, 4 Wagen, worunter 2 fast neue,
 einer mit eisernen Achsen und ein leichter, ein-
 spännig zu gebrauchender, 10 Tonnen Kartof-
 feln und was mehr da sein wird, am

Montage, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause der Frau Wittwe Larks daselbst
 öffentlich meistbietend verlaufen zu lassen.

Wittmund, den 6. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Wegen Veränderung des Geschäfts läßt der
 Speisewirth Poppe Fr. Janßen im Tadegebiet am

20. und 21. djs. Mts., Nach-
mittags um 2 Uhr anfangend,

in der Speiseanstalt daselbst, diverse Manufactur-,
 Eisen- und Blechwaaren, Gewürze, Thee, Liqueur
 u. s. w.,

ferner Möbeln, Betten und Leinenzug ic. öffentlich
 mit Zahlungsfrist verlaufen.

Heppenß, den 12. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischen-
 ahn, will am

Donnerstage, den 22. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Be-
 haufung:

30—40 Stück große und kleine Schweine,
 bester Race, worunter mehrere träch-
 tige;

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Februar 1.

v. Sölln.

Der Handelsmann **Diedrich Harms** aus **Edewecht** läßt am

17. dieses Monats,

(nicht am 24. d. Mts.)

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in **Lammers Wirthshaus** zu **Neuheppens**:

pl. m. 3000 Pfund geräucherten **Speck**, **Schinken**, **Wurst**, **Rösel**, **Köpfe** und **Rippen**

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 6. Februar 1866.

H. Meinardus.

Wegen Auswanderung läßt **Heinke Janssen** in **Stumpens** am

Montage, den 26. Februar,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 tiefige **Kuh**, welche auf Futter bis Mai stehen bleiben kann, 1 **Wanduhr**, 1 **Unterbett**, **Bettgardinen**, 1 **Spiegel**, 1 **Commode**, 2 **Tische**, 9 **Stühle**, 1 **Kiste**, 2 **zinnerne Kaffeekannen**, **Steinzeug**, **Küchengeräthe**, 1 **Sichte**, **Forken**, **Kartoffeln** und andere **Gartenfrüchte**, **Lors**, **Stroh** und mehrere **Gegenstände**.

Käufer ladet ein

A. M. Laddiken, Auktionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann **Johann Hinrich Claussen**, zu **Sfums**, will am

Mittwoch, den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der **Behausung** des **Gastwirths Frieße**, zur **Hohenlust** hieselbst:

30—40 Stück große und kleine **Schweine**, bester **Race**, worunter mehrere **trächtige**, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Februar 1.

v. Sölln.

Wegen Aufgebung der **Landwirthschaft** läßt der Herr **Hausmann P. A. Peters** zu **Grünhaus**, **Gemeinde Hohenkirchen**, am

5. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner **Behausung**:

2 **Schimmelwallache**, 7 resp. 9 Jahre alt,

1 **trächtige**, 8jährige **Schimmelstute**,

1 **dreijährigen Wallach**,

1 **zweijährigen do.**,

5 **Milchkühe**,

2 **fähre Kühe**,

3 **zweijährige Beeste**,

2 **einjährige do.**,

2 **neue Aderwagen**,

1 " **Korbwagen**,

1 " **Pflug**,

1 **neues Pferdegeschirr**,

sowie: **Siltzeuge**, **Ketten**, **Reepen**, **Forken**, **Harken**,

Spaten und sonstige **Acker- und Viehzuchtgeräthe**, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich präcise einzufinden.

Hohenkirchen, 1866 Februar 13.

D I t m a n n s, Auct.

Die **Gefrau** des **Zimmermeisters Johann Folders Behrens** zum **Wiarbergroden** läßt wegen **Umzuges** am

7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer **Wohnung**:

1 **neuen tann. Kleiderschrank**,

1 **do. Comtoirschrank**,

1 **do. Küchenschrank**, 1 **zweischläfrige Bettstelle**,

Tische, **Stühle**, 1 **Wanduhr**, 1 **Gartenbank**,

Schuborten, 1 **complete Hobelbank**, **Zimmergeräth-**

schaften aller Art, namentlich: **Sägen**, **Hobel**,

Meißel, **Äxte**, **Beile** u. u.

auch 1 **trächtige Ziege**,

sowie **verschiedenes Küchengeräth**,

1 **Karne** und 1 **Rahmsaß**,

und was weiter zum **Vorschein** kommen wird, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 13.

D I t m a n n s, Auct.

Der **Landwirth Herr F. J. Peeken** zu **Willen** beabsichtigt folgende **Gegenstände**, als:

10 **Pferde**, worunter 2 **dreijährige braune Wallache**, 4 **Jemmlinge**, darunter 2 **braune**, 1 **schwarzer** und 1 **Fuchs**, sowie 4 **Arbeitspferde**, 2 **Ackerwagen** mit **Zubehör**, 1 **Korbwagen**, 2 **Eggen**, 1 **neuen Kornweber**, 1 **Dreschblock**, **hansenes** und **ledernes Pferdegeschirr**, 1 **Ackerschlitte**, **Silten**, **Dreistöcke**, **Harken**, **Forken** und was mehr da sein wird,

am Montage, den 12. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner **Wohnung** öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Das **Hornvieh** wird am 21. April zum **Verkaufe** kommen.

Wittmund, den 12. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Armen-Sachen.

Die **Armencommission** zu **Sillenstede** ersucht hiedurch **Diejenigen**, welche die **Stoffe** zur **Bekleidung** der **hiesigen Armensubjecte**, als **dunkelblaues Tuch**, **Coating**, **Molton**, **Halbparchend**, **Baumwollen-Leinen**, **Futterleinen**, **schwarzes Kleiderzeug** für **Confirmanden**, **Druckcattun**, **Fünfschaft** oder **Doppelleinen**, **Halstücher** und **Strümpfe**, für das **Rechnungsjahr** vom 1. Mai 1866 bis 1. Mai 1867 zu **liefern** geneigt sind, gegen den 25. d. Mts. dem **Unterzeichneten** **Proben** mit der **billigsten Preisangabe** zukommen zu lassen. **Später einkommende Offerten** können hierzu nicht **berücksichtigt** werden, und wird **innerhalb** der **nächsten Zeit** **Auskunft** ertheilt werden.

Sillenstede, 1866 Februar 13.

B u d d e n.

Die Beiträge zur Armencaſſe kommen am 19. und 20. d. Mts. nach dem 4 monatlichen Steuerbe-
trage in meinem Hauſe zur Hebung.

Accum. B. D. A b r a h a m s,
Rechnf.

Schul-Sache.

Der zweite Termin der dieſjähri- gen Altgarm-
ſieſer Schulanlage iſt bis zum 1. F. M. an den
Unterzeichneten zu entrichten.

Hohenkirchen, 1866 Februar 10.

S. A.:

D l t m a n n s.

Gemeinde-Sache.

Die dieſjähri- ge Hundſteuer iſt bis zum 1. F.
M. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Zugleich werden dieſen Inter-
eſſenten der hie- ſigen Gemeinde, welche die Anmeldung ihrer Hunde
bei dem Bauvortrag ihres Diſtricts unterlaſſen haben,
erſucht, ſolche innerhalb obiger Friſt bei dem Unter-
zeichneten zur Verſteuerung anzumelden, zur Vermeidung
polizeilicher Strafe.

Hohenkirchen, 1866 Februar 10.

D l t m a n n s.

Notificationen.

Der Kaufmann Graepel zu Rüſterſiel wünſcht
ſein zur Zeit von Dnne Janſſen Dnne bewohntes
Hauſ auf Rüſterſiel zum Antritt auf nächſten Mai
auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Das
Hauſ enthält 4 Zimmer, Küche, Keller, Brunnen
mit Pumpe mit ſehr gutem Trinkwaſſer, geräumigen
Fruchtboden und große Scheune. Reſpectanten be-
lieben ſich bis zum 21. an den Eigenthümer oder
mich zu wenden, indem alſdann, wenn keine Ver-
mietung zu Stande gekommen, ein öffentlicher Auf-
ſatz ſtattfinden wird.

Der Boden iſt auch für ſich allein zu miethen.
Schaar, 1866 Februar 11.

M ü l l e r,
Auct.

Immobil-Verkäufe.

Madame Schwieger will ihre hieſigen Immo-
bilien, beſtehend aus ſechs Häuſern und einem großen
Garten, unter der Hand verkaufen. Der Verkauf
iſt e r n ſ t l i c h gemeint, daher ich Kauſliebhaber hier-
mit auf den

20. Februar d. J., Abends 6 Uhr,
nach dem „Schütting“ einlade, um mit mir zu con-
trahiren. Sollte namentlich ein Verkauf des biſher
vom Rechnungsſteller Ziegfeld bewohnt geweſenen
Hauſes nicht zu Stande kommen, dann ſoll dieſes
Gebäude an demſelben Abend zum Antritt auf den
nächſten Mai verpachtet werden, und lade ich Pacht-
liebhaber dazu hiermit ebenfalls ein.

Feuer. B e h r e n s, Rec.

Gefucht. Auf Mai d. J. ein Schmiedegeſelle
und ein Lehrling.
Marienſiel.

Schmiedemeiſter B a a l.

Von Braunſchw. Sichorien, Amerik. Caffee-
mehl und Krauſeſchem Gefundheitscaffee erhielt neue Zu-
ſendung

S. F. G. T r e n d t e l.

Vor etwa 14 Tagen hat Jemand in Fe-
ver einen ſchwarzſeidenen Regenschirm mit weißem Griff ir-
gendwo ſtehen laſſen. Man bittet den unbekannt-
en Beſitzer um gefällige Nachricht an Herrn Freimann
im Adler.

Der Vormund über die minderjähri- ge Tochter
des weil. Fuhrmanns Hillerich Janſſen Dudden zu
Altona, Herr Liark Reins zu Pett, beabſichtigt wegen
Auswanderung ſeiner Pupillin nach Amerika die der-
ſelben gehörige, zu Altona, Gemeinde Sengwarden,
in unmittelbarer Nähe des Grodenſ be-
legene Häuſlingsſtelle zum Antritt auf den 1. Mai
d. J. unter der Hand zu verkaufen.

Die fragliche Stelle beſteht aus einem zu zwei Woh-
nungen eingerichteten Hauſe mit geräumiger Scheune,
großem Obſt- und Gemüſe-Garten, einem beim Hauſe
belegenen Warſe und einer Strecke des von Altona
nach Breddewarden führenden Weges. Das Hauſ
beſindet ſich in einem guten baulichen Zuſtande; in
der Scheune beſindet ſich u. A. auch ein Pferdeſtall,
aus welchem Grunde die Stelle ſich vorzugsweiſe
für einen Fuhrmann eignen würde.

Kauſliebhaber werden erſucht, ſich am
Montage, den 19. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Hinr.
Janſen Wirthshauſe zu Sillenſtede,
einzufinden, um zu contrahiren.

Bei nur irgend annehmbarer Gebote wird der
Zuſchlag ſofort ertheilt werden.

Sillenſtede, 1866 Februar 8.

S. A.:

A. T i e m e n s.

Stearinlichte in Paqueten von 4, 5, 6 und 8
Stück, Stearinlichte, 16 und 24 Stück pr. Paquet,
Wachswagen- und Wachſtaſellichte, Wachſtock und
Wachsfaden zum Lampenanzünden, ſowie Talglichte
in allen Sorten empfiehlt

S. F. G. T r e n d t e l.

Zu verpachten.

Die früher von Herrn Makler Gerriets benutzte
Wohnung, bei der hieſigen Ziegelei belegen, auf näch-
ſten Mai.

Hookſiel.

G. F. F o o k e n.

Fenchel-Honig,

vorzügliches Mittel gegen Huſten, zu haben bei
Hookſiel. A. Engelle Wwe.

Ich habe einen eleganten, von dem herrſchaft-
lichen Landbeſchäler Malador und einer 2 Mal prä-
miirten oſtfrieſiſchen Stute abſtammenden 3jähri-
gen ſchwarzbraunen, im engern Auſſchuß geweſenen
Hengſt angekauft, um den Herren Züchtern
Gelegenheit und Auswahl zu geben, große ſchwere —
ſo wie auch von „Robert“ abſtammende Stuten von
dieſem etwas leichtern Hengſt decken laſſen zu kö-
nnen. Deckgeld für „Robert“ wie bekannt, für den
jungen Hengſt trächtig 5, güſt 2 1/2 Ehlr.

Altſunnixſiel, 10. Februar 1866.

L. D. M e e n t s.

Am Buß- und Bettage Nachmittags 3 1/2 Uhr
in der Baptiſten-Kapelle Gottesdienſt.

Dr. Friedrich Lampe's Kräuter-Elisir.

Die unter meiner Direction stehende Heilanstalt zu Goslar, welche während ihres langjährigen Bestehens sich der lebhaftesten Frequenz hilfeschender Patienten und der staunenswerthesten Resultate ihrer Kur-Methode erfreut, hat sich, um den vielfach ausgesprochenen Wünschen der an dem Besuche des Kurortes verhinderten, leidenden Personen Rechnung zu tragen, entschlossen, das bisher nur aus der Anstalt bezogene Elisir auch dem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Zu diesem Zwecke hat der unterzeichnete Director der Anstalt dem Königlich Preussischen und Kaiserlich Russischen Hoflieferanten Herrn **L. F. Meyer** zu Berlin, Neue Friedrichsstraße 49, den **alleinigen** Debit des Kräuter-Elisirs mit der Ermächtigung übertragen, Niederlagen desselben auch an anderen Orten einzurichten.

Goslar, im November 1865.

Friedrich Lampe,

Director der Königl. privilegirten Kur-Anstalt zu Goslar.

Bezugnehmend auf Vorstehendes erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das **General-Depot** des Director Lampe'schen Kräuter-Elisirs **Neue Friedrichsstraße 49** etablirt und mit dem Verkauf begonnen habe.

Für das Großherzogthum Oldenburg habe ich eine Haupt-Niederlage bei dem Herrn

J. W. Dinklage in Oldenburg

errichtet. Wegen Uebernahme von Filial-Niederlagen wolle man sich an diese Firma wenden.

Das Elisir ist bereits zu haben in

Brake bei Herrn **D. Oltmann.**
Oldenburg " " **W. W. Meyersbach.**
Barel " " **Heinrich Müller jun.**

Der Husten,

seine Ursachen und seine Beseitigung durch ein intensives Heilnahrungsmittel.

Wenn die Säfte an den Schleimhäuten der Lunge oder des Halses gerinnen, so entsteht der Hustenreiz. Die Gerinnung tritt ein bei plötzlicher Erkältung, auch bei Respirationschwäche. Die Beseitigung derselben ist nicht so durchweg von jedem angewandten Mittel zu erwarten. In sehr vielen Fällen verordnen die Aerzte das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier mit den glücklichsten Erfolgen, weshalb dies Fabrikat meistens als heilbringend für dieses Uebel betrachtet wird. Die folgenden Briefe (der jüngsten Zeit) an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin, besagen das Nähere:

„Da ich mich bei dem Witterungswechsel wieder sehr leidend fühle, so bitte ich Sie recht sehr, da ich nächst Gott nur auf Ihren Malzextrakt meine einzige Hoffnung setze, mir wieder, wie im vorigen Jahre ic.“ (Bestellung.)

Wien, 20. Oktober 1865.

Fink in Sernals Nr. 436.

Bologna, 19. Oktober 1865.

„Bei einem mich schon sehr lange quälenden Brustleiden entschloß ich mich auf Empfehlung meines Hausarztes, das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier anzuwenden und mit größtem Vergnügen kann ich Ihnen sagen, daß ein 16tägiger Gebrauch hingereicht hat, um mein Leiden bedeutend zu mildern. Mit anerkennendem Dank empfehle ich pflichtmäßig dieses Fabrikat andern derartig Leidenden.“

Bernagozzi Angelo.

Bologna, 24. Oktober 1865.

„Da ich seit einiger Zeit sehr stark vom Husten belästigt werde, so entschloß ich mich mit Uebereinstimmung meines Arztes des Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbiers mich zu bedienen. Nach dem Gebrauche einer Quantität davon kann ich Ihnen zu meiner Genugthuung erklären, daß ich vollständig wieder hergestellt bin. Ich werde nicht verabsäumen, meinen Freunden dieses Fabrikat angelegentlichst zu empfehlen.“

Gaetano Pigozzi.

Niederlage in Jever bei **G. W. Hillers Wwe.**

Dresdener Puderchocolade in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ Pfd. Paqueten, feine Cacao und do. Cacoigna, f. und b. Chococalade, f. und b. Mandeln, gerakp. u. unger. Krackmandeln, Wall- und Has Inüsse, beste Corinthen und kl. Muscat-Rosinen, f. Vanille, beste kl. Cardamomen, sowie sonstige feine Gewürze empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

Die nördliche Wohnung im Hause des G. G. Messen zum Pakenseraltendeich, mit Gartengrund, ist noch auf Mai 1866 zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Hooftel, 1866 Februar 12.

Rehmeier,
RechtsAr.

Neue Erfurter Gartensämereien in bekannter Güte bei

Wüpp.-Altebrücke. E. H. H a r m s.

Gesucht. Auf den 1. Mai d. J. ein Bäcker-
geselle, sowie ein Dienstmädchen.

Fedderwarden. F. W. C a r e l s.

Ich habe noch eine Wohnung mit Gartengrund
auf Mai zu vermieten; der Pächter kann nach Um-
ständen auch Arbeit bei mir erhalten.

Finkenest, 9. Februar 1866.

J. P. W e s t e r m a n n.

Ein zuverlässiger junger Mann sucht auf Mai
d. J. eine Stelle bei einem Landmann. Hohes Sa-
lair wird nicht beansprucht. Näheres in der Expe-
dition d. Bl. unter Nr. 21.

Ein Kind von 4—5 Jahren wünsche ich in Kost
und Pflege zu nehmen.

Wüppelferaltenbeich. J. M. H a r m s.

Am 2. Februar 1866 habe ich von dem Hafens-
arbeiter Hermann Wenger aus Altheppens sämt-
liche Haus- und Küchengeräthe, auch Bett und Klei-
dungsstücke gekauft. Ich warne vor fernem Ankauf
dieser Gegenstände.

W. F. F i l z n e r.

Pecco- und Souchong-Thee, sehr schöner
und kräftiger Qualität, sowie auch grüne Thees in
verschiedenen Sorten empfing und empfiehlt billigt

H. D e n.

Echte Havana- und Cuba=Cigarren
empfehlen billigt

H. D e n.

Es können einige Füllen diesen Sommer in
gute Fettweide angenommen werden.

Sever, Februar 1866.

Gastwirth E. F r e r i c h s

a. d. Schlacht.

Gesucht

auf Mai d. J. eine Demoiselle, die in einer frequen-
ten Gastwirthschaft auf dem Lande erfahren und na-
mentlich im Kochen, Plätten und Waschen geübt ist.
Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu mel-
den. Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl.
unter Nr. 22.

Zwei Füllen und zwei Beester können auf näch-
sten Sommer in alte Güstweide angenommen werden.
Nähere Nachricht ertheilt

Sever. W. A. F r e r i c h s.

Frische Puderchocolade empfiehlt

Sever. G. W. H i n r i c h s.

Zur Umlegung von Gärten, zum Beschneiden und
Heften der Spaliere, Heckenscheeren, sowie sonstigen
in diesem Fache vorkommenden Arbeiten halte ich
mich einem geehrten Publikum unter Zusicherung
reeller und prompter Bedienung angelegentlichst em-
pfohlen.

Sever. W i l h e l m K u n z e,
Gärtner.

Meinen Stier empfehle zum Bedecken der Kühe.
Deckgeld 10 Gf.

Behlens, Februar 11.

E. H i n r i c h s.

Neugarmssiel. **Landwirthschaftliche**
Sitzung am 22. d. M., Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu vermieten eine Wohnung mit Gartengrund
für eine kleine Familie.

Rüsterfel, Februar 12.

J. A. B a r t m a n n.

Verpachtung.

Den zum Nachlasse des weil. Bäckermeister Gab-
per H. Heeren, hieselbst, gehörenden, auf der Nor-
bergast bei Zever belegenen Garten habe ich zum
sofortigen Antritt auf ein oder mehrere Jahre zu
verpachten

Das in dem Garten befindliche Haus wird ge-
gen nächsten Mai zu einer Wohnung hergestellt
werden, was nachrichtlich bemerkt wird.

Respectanten werden ersucht, sich in nächster Zeit
bei mir zu melden.

Sever, 1866 Februar 13.

v. C ö l l i n.

Steinhausen. Meine zu Steinhausen belegene
Mühlenbestückung habe ich bis jetzt noch nicht verkauft.

Kausliebhaber werden ersucht, sich baldigst an
mich zu wenden, da ich fest entschlossen bin, dieselbe
eher, je lieber zu verkaufen.

D. A. K e n t e n.

Ich wünsche nächste Ostern 2 Schüler, welche
das hiesige Gymnasium besuchen wollen, in Kost und
Pflege zu nehmen.

Sever, Schloßstraße.

A. v o n P ö l l n i t z.

Verpachtung.

Von den vor Mooshütte belegenen Aekern des
Herrn Dr. med. Löwenstein habe ich noch verschiedene
zum Gemüsebau zum sofortigen Antritte zu verpach-
ten. Pachtliebhaber werden ersucht, sich in nächster
Zeit zu melden.

Sever, 1866 Februar 13.

v. C ö l l i n.

Meine Häuslingsstelle am Hilkschloot bei Ze-
ver, aus Behausung und einem großen Garten be-
stehend, wünsche ich zum Antritt auf Mai 1866 zu
verkaufen oder zu verpachten.

In der Behausung befinden sich zwei geräumige
Stuben, Küche, Milchammer, Keller und eine Scheune,
worin 6 Kühe aufgestellt werden können.

Kauf- resp. Pachtliebhaber ersuche ich, sich in
den nächsten 14 Tagen an mich wenden zu wollen.

Sever, 1866 Februar 14.

J. W. A. F l ü g e l.

Ausgezeichnet fettes Quenen- und
Ochsenfleisch empfehlen im Laufe
dieser und nächster Woche zur ge-
fälligen Abnahme.

J. W. Josepfs. W. C. Josepfs.
Calm. S. Josepfs.

Wasserfort- und Waagestraße.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit
oder ohne Möbeln hat zu vermieten

Musikus W o g e l e r.

Sever, nahe bei Mooshütte.

Durch Zufuhr von Danzig besitze ich eine Auswahl Balken, worunter Mühlenruthen, sowie auch 1, 1 1/2 und 2 Zoll. Kron- und Mitteldielen, und gebe billig davon ab.

Steinhausersiel. H. A d d i a s.

Fahrgelegenheit nach Aarich.

Am Sonntage, Februar 25, Morgens 9 Uhr, fährt mein Omnibus aus Zeven direct nach Aarich hin und am Markttag Nachmittags wieder nach Wiarden retour.

Am erwähnten Sonntag wird um 7 Uhr Morgens aus Wiarden gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H. S a s c h e n b u r g e r.

Wegen Auswanderung nach Amerika will der Arbeiter Harm Anton Meinen sein zu Krumbörn belegenes, in gutem Stande erhaltenes Häuslingshaus mit einem großen Obst- und Gemüsegarten und die Benutzung des Grases am Wege von Krumbörn nach Wehlens, Mai 1866 anzutreten, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich an ihn wenden und contrahiren.

Krumbörn bei Sengwarden, Febr. 12. 1866.

Harm Anton Meinen.

Anilin, roth, blau und violett, empfiehlt Zeven. H. W. S i n r i c h s

Da in dem heutigen Termin zum Verkauf der zu Firrel belegenen

Mühlenbesitzung

der Erben des weil. Herrn J. F. J. Müller ein völlig genügendes Gebot nicht abgegeben worden, so können Rescriptanten ihre Nachgebote bis zum 23. d. Mts. bei mir abgeben.

Stückhausen, 10. Februar 1866.

S e l a n d e r, Auctionator.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von schwarzen Tuchen, Tricots, Serpente, Satin, seidene Westen und Tüchern, Wollatlas, Nips, Terneaux, Crepe, Orleans, Lüstre, Paramatta u. Cachemire zu billig gestellten Preisen.

H o o k s i e l.

H. J. Neufen.

Apotheker Bergmanns, Barterzeugungstinctur,

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flacon 5 Gs.

Heppens. A u g. S c h i f f.

Neue Cath., Türk., Kaiser- und Antonipflaumen in bester Waare empfiehlt

Zeven. H. W. S i n r i c h s.

Anzuleihen gesucht. 1500 — 2500 Thlr. Gold auf erste Hypothek in Grundbesitz im zehnfachen Werthe gegen Mitte April d. J.

Schaar, 1866 Februar 11.

M ü l l e r,
Auct.

Petroleum.

Soeben empfing aufs Neue von Petroleum das Allerbeste und empfehle die Kanne für 11 Gs.

Zeven, Februar 12. 1866.

H. G. F. L u b i n u s.

Brüsseler Wagenschmiere in Schachteln empfiehlt

Zeven. H. W. S i n r i c h s.

In Auftrag suche ich Anfangs April 200 Thlr. und Mitte Mai 250 Thlr. auf Wechsel anzuleihen.

Hooksiel, 1866 Februar 9.

W e d e m e y e r, Schreiber.

Neue Citronen in großer schöner Frucht empfiehlt

Zeven. H. W. S i n r i c h s.

Für Confirmanden empfehle schwarze Tuche, Bucksfins, Tricot, schwarze Seidenstoffe, Terneaux, Nipse, Wollatlas, Paramatta, Crep und Orleans zu den billigsten Preisen.

Zeven, Februar 10.

Carl Möhlmann.

Unter meiner Nachweisung sind zu kaufen: 3 bis 4 Baupläze an der Heppenser Altenmark, und 1 Bauplaz in Neuheppens an der Hauptstraße.

Heppens, den 9. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Da ich gesonnen bin, Unterricht im Weisnähen zu geben, so bitte ich diejenigen Mädchen, die Unterricht nehmen wollen, sich bald zu melden.

Zeven. L o u i s e K ö n i g.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen u. c.

Ansichten von Gebäuden u. auf Seideldeckel. Pfeifenköpfe mit Ansichten von Zeven sind fertig.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, so wie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler F. B a r n u t z
in Zeven.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sillenstede.

C. D u b e n,
Schneidermeister.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen!

MED. DR. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.

Prof. Dr. Lindes Vegetab. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 7½ Sgr.

DR. SUIN DE BOUTEMARD'S ZAHN-PASTA

in ½ u. ¼ Päckchen à 12 u. 6 Sgr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

APOTHEKER SPERATI'S Italienische Honig-Seife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen; in Original-Päckchen zu 2½, u. 5 Sgr.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Jever zu den Original-Preisen vorrätig bei J. C. R. Wölfel, sowie für Carolinensiel: U. H. Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und für Wittmund bei E. O. Eiben.

Ich wünsche Ostern oder Mai einen Gesellen und einen Lehrling.
Warden. **Abbiß Laddiken,**
Schmiedemeister.

Gesucht auf sogleich ein Dienstmädchen, gegen Mai ein Knecht, der gut Schwarzbrot backen kann, einige Haushälterinnen und Dienstmädchen, sowie ein kleiner Knecht durch

Jever. **Alverichs, Mäler.**

3 bis 4 Fuder Uferheu habe ich käuflich abzustehen.

Lettens. **Anton Evers.**

Das an der Drossenstraße hieselbst belegene vom Maler Langmack bewohnte Haus habe ich zum Antritt auf 1. Mai 1866, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.

Jever, 1866 Februar 10.

Fimmen, Mäler.

Ich habe auf den 1. Mai eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln zu vermieten.

H. Niemeyer.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als

Kürschner u. Kappenmacher etablirt habe. Unter Zusicherung guter und dauerhafter Waare bei billiger Preisstellung bitte ich um vielen Zuspruch.

Jever, Schlachtstraße.

J. B. Renner,
Kürschner und Kappenmacher.

Schönhof bei Barel a. Jade.

Mit der heutigen Nr. d. Bl. versende ich mein diesjähriges umfangreiches Saamenverzeichnis und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum ergebenst darauf aufmerksam zu machen. In dem ich ein geschätztes Publikum zu fleißigen Einkäufen einlade, verspreche ich zugleich eine billige und reelle Behandlung.

Ad. Töllner,
Kunst- und Handelsgärtner.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter wurden hoch erfreut

M. F. Funk und Frau,
geb. Dirks.

Barel, Februar 12. 1866.

Todes-Anzeige.

Am 10. d. M., Morgens 4¼ Uhr, starb nach einer am 16. v. M. erfolgten sehr schweren Entbindung von einem leider todten Knaben, meine innigstgeliebte und unvergeßliche Frau

Anke Christine geb. Gerdes,
im 35. Jahre ihres so thätigen Lebens und im 13. Jahre unserer glücklichen Ehe.

Liesgebeugt bringe ich diesen, mir und meinen 5 kleinen Kindern so unersehlichen Verlust theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiesmit zur Anzeige.

Wassens, 1866 Februar 13.

B. F. Köster.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettker & Söhne in Jever.

Beilage

zu Nr. 27 des Zeverschen Wochenblatts vom 17. Februar 1866.

Notifikationen.

Zwei in der Nähe von Zever sehr angenehm und freundlich belegene Landgüter von 43 und resp. 80 Matten Landes sind zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 23. 7 bis 8000 Thlr. Gold werden auf sofort gegen sichere Hypothek anzuleihen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 24.

Apotheker Bergmanns Barterzeugungstinctur,

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flacon 15 Gr.

Heppens. U g. S c h i f f.

Eine Häuslingsstelle hat zu verkaufen
A f e n in Sengwarden.

Am 25. d. M. fährt unser Omnibus von Hooksiel nach Aurich. Abfahrt von Hooksiel um 7 Uhr und nach einem kleinen Aufenthalt in Zever nach Aurich, am 26. d. Mts. von Aurich nach Hooksiel retour. Die tägliche Fahrt bleibt unverändert.

W i l l m s & B o g e l e r.

Gesucht.

Auf der Geest zu dienen:

2 Groß- und 4 Mittelknechte, die pflügen können,
1 Groß- und 2 Mittel-Mägde.

Gesindemüller S i m m e r m a n n
in Schortens.

Am 2. Februar 1866 habe ich von dem Hafensarbeiter Hermann Wenger aus Altheppens sämtliche Haus- und Küchengeräthe, auch Bett und Kleidungsstücke gekauft. Ich warne vor fernerm Ankauf dieser Gegenstände.

W. F. F i t z n e r.

Senchel-Honig,

vorzügliches Mittel gegen Husten, zu haben bei
Hooksiel. A. E n g e l k e W w e.

Die nördliche Wohnung im Hause des G. G. Menssen zum Pakenseraltendeich, mit Gartengrund, ist noch auf Mai 1866 zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Hooksiel, 1866 Februar 12.

R e h m e i e r,
Rechtslkr.

Auswanderern nach Amerika hält sich zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfohlen

G e r d e s.

Zever, 1866 Febr. 8.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Bassens, im Februar 1866.

M. S. M e n n e n,
Schmiedemeister.

Ein Kammerad, zu einer Rossmühle passend, habe ich zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.

Zever. C. C a r s t e n s, Zimmermstr.

Zwei gelübte Drechsler-Gesellen können dauernde Arbeit finden bei

F. F. H. S c h m i d t,
Drechslermeister in Zever.



Sander Turnverein.

Sonntag, den 18. Februar,
Nachmittags 3 Uhr, im Turnlokale
außerordentliche Hauptversammlung.

F. A.:

W. P e t e r s.

Zu verpachten.

1. das Hrn. F. Solaro gehörige Haus am neuen Markt hieselbst,
2. die von Hrn. Schneidermeister Gilers bewohnte Wohnung nebst Garten und Warfplatz,
3. das von Hrn. Amtsboten Dinlage bewohnte Haus.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Zever. H. M e y e r, Schreiber.

Der Gastwirth F. Kruse zu Horumerfiel will die seiner Ehefrau gehörende, bei Horumerfiel, am Minserdeiche belegene Häuslingsstelle, vom 1. Mai 1866 ab an, unter der Hand verpachten, wobei ein unmittelbar am Hause liegendes Groden-Pfand mit in Pacht übergeben wird.

Pachtlustige werden gebeten in den nächsten 14 Tagen entweder beim Eigener selbst oder beim Unterzeichneten sich einzufinden um zu contrahiren.

Warden, 1866 Februar 7.

F. H. L i a d e n.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Lejeturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Zever.

M e t t e r & S ö b n e.

Buchhandlung.

Für Confirmanden

empfehle zu billigen Preisen schwarze Tuche, Tricots, Satins, fertige Manschettenhemde, ferner: schwarze Seidenzeuge, Thnbets, Waratheas, Wollatlasse, Seiden-Lüftres, Lüftres, Orleans, Krage, Manschetten etc.

Heppens.

C a r l R e i c h.

Ein Harmonium, reichlich 4 Octaven groß, von starkem Ton, habe wieder zum Verkauf fertig stehen.

Zever, Februar 1866.

W. L h. D ü m l e r.

Mein Lager

optischer Waaren,

als: Brillen, Lupen, Lorgnetten, Fernröhre, Thermometer, Barometer, Alkoholometer, Reißzeuge, Goldwaagen, Libellen oder Wasserwaagen etc., bringe hiermit in gütige Erinnerung.

Zever, Februar 1866.

W. L h. D ü m l e r.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Andel.

Hooksiel.

F r e r i c h R o l f s.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht- und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. In Paketen zu 8 Gs. und zu 5 Gs. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei
Ferd. Westerhausen.

Wiederholte Bestellung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Lüneburg, 20. October 1865.

„Nachdem die Noblesse und die wohlhabenden Bürger von den Bädern und Lustreisen zurückgekehrt sind, das Wetter mehr unangenehm ist und Husten mit Brustbeschwerden sich eingestellt, geht der Absatz Ihres vortrefflichen Extractes fort.“ Bestellung.

G. H. Cordes.

Barentzin, 4. November 1865.

„Nach Ihrem Malzertract befinde ich mich sehr wohl, darum bitte ich noch einmal um einen Transport davon, wieder gegen Postvorschuss etc. und danke herzlich für Ihre so schnelle Besorgung und für das vortreffliche Malzertract-Gesundheitsbier.“

Wilhelmine Bork.

Niederlage in Jever bei G. M. Hillers Wwe.

Ackerbauschule in Osnabrück.

Das Sommer-Halbjahr beginnt **Dienstag, den 10. April.** Der Unterricht wird von Ostern ab in drei Klassen von 10 erfahrenen Lehrern erteilt. Programme, sowie sonstige nähere Auskunft, auf gefälliges Verlangen. Anmeldungen werden möglichst zeitig erbeten.

F. Burgdorf, Director.

Fahrgelegenheit nach Zurich.

Am Sonntag, den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, und am Montag, den 26. d. M., Morgens 4 Uhr, fährt ein Omnibus von meinem Hause nach Zurich und am Markttage, Nachmittags, wieder zurück. Frühzeitige Anmeldungen erbittet

Heero Liarks Wittwe.

Nel, 14. Februar 1866.

Zwei Stiere, wovon der eine prämiirt, empfiehlt zum Decken

B. Hinrichs.

Göbekenhausen, Februar.

Ausgezeichnet fettes Quenen- und Schensfleisch empfehlen im Laufe dieser und nächster Woche zur gefälligen Abnahme.

J. W. Josepfs. W. C. Josepfs.
Calm. S. Josepfs.

Wasserpfort- und Waagestraße.

Ich kann noch 4 Stück Hornvieh auf Fütterung annehmen gegen billige Vergütung.

Rothehaus, Februar 15. 1866.

G. Harms.

Gesucht. Auf sofort ein Schneidergeselle. Hohenkirchen 1866.

H. Grümacher.

Theater in Hooftiel

im Saale des Herrn Lubinus.

Sonnabend, den 17. Februar 1866. 1. Vorstellung im Abonnement. **Der Cisttrank.** Lustspiel in 1 Act von Wilhelmi. Hierauf: **Studentenstreiche.** Lustspiel in 2 Acten von Lebrun.

Verlangt. Ein Malergeselle und ein Lehrling, am liebsten vom Lande, auf Ostern d. J. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 20.

Zu verkaufen.

Pech, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Gs., bei 25 Pfunden billiger. L. Polack, Bürstenmacher.

Glasziegel sind wieder vorräthig bei

G. D. Koch.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gs.

Heppens.

Aug. Schiff.

Berlobungs-Anzeige.

Helene Marken.

Louis Rehme.

Specken.

Kopperhörn.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter hoch erfreut.

Jever, 1866 Februar 14.

H. Liarks und Frau,
geb. Jariß.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

Carl Maes u. Frau, geb. Janssen.

Schortens, 1866 Februar 14.

Todes-Anzeige.

Am 10. d. M., Morgens 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, starb nach einer am 16. v. M. erfolgten sehr schweren Entbindung von einem leider todtten Knaben, meine innigstgeliebte und unvergessliche Frau

Anke Christine geb. Gerdes,

im 35. Jahre ihres so thätigen Lebens und im 13. Jahre unserer glücklichen Ehe.

Liesgebeugt bringe ich diesen, mir und meinen 5 kleinen Kindern so unersehlichen Verlust theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige.

Wassens, 1866 Februar 13.

B. F. Köster.